

Auszeichnungen und Siege für den TVBS

Mit dem zweiten Rang im Zehnkampf des Appenzeller Kantonalturnfests meldete sich Thomas Bucher eindrücklich zurück. Buttikon-Schübelbach konnte in den Einzelwettkämpfen auch weitere Erfolge feiern.

Turnen. – Später als seine Vereinskollegen Jan Deuber und Michael Bucher stieg Thomas Bucher in die Zehnkampf-Saison ein. Der immer wieder von Verletzungen geplagte Bucher zeigte dabei eine überaus starke Leistung. Mit 6648 Punkten klassierte er sich hinter seinem Trainingskollegen und Turnfestsieger Raphael Holdener vom ETV Schindellegi. Michael Bucher nutzte den Wettkampf in Appenzel derweil als Vorbereitung für den Mehrkampf-Europacup und absolvierte die ersten vier Disziplinen.

Für einen absoluten Höhepunkt sorgte auch Nicole Hörterer im Siebenkampf der Damen. Gleich zum Auftakt des Wettkampfs unterbot sie den Kantonalrekord über 100 Meter Hürden, der von Melanie Schnyder gehalten wurde. Die Rekordjagd Hörterers war noch nicht vorbei, sollte sie doch am Sonntag auch den Vereinsrekord im Siebenkampf übertreffen. Auf dem Weg zu 4756 Punkten konnte Hörterer über 200 Meter gar die Spitzenathletin und Turnfestsiegerin Linda Züblin hinter sich lassen. Auf dem dritten Platz landete Iris Inderbitzin vom TSV Steinen, die an Wettkämpfen des Schweizerischen Turnverbands im Dress des TVBS startet. Den Sieg holte ihre Schwester und ebenfalls für den TVBS startberechtigte Carla Inderbitzin im Siebenkampf der U20.

Bei den nicht lizenzierten Kategorien sorgte Walter Bodmer für einen Sieg im Fünfkampf, seine Kollegen Manuel Siegrist und Fabrice Honegger holten die Auszeichnung. Gleiches gilt für Selina Balogh (Damen Vierkampf), Giulia Zanchin (U18 Vierkampf), Simone Züger, Walter Bodmer, Andreas Züger und Urs Wallimann (alle Turnwettkampf). (eing)

Tuggner übten den Ernstkampf

Turnen. – Am Wochenende standen die Tuggner Einzelathleten am Turnfest im Appenzellerland im Einsatz. Bei sonnigem Wetter und auf sehr guten Wettkampfanlagen konnten sie noch einmal einen letzten Ernstkampf vor dem bevorstehenden Sektionswochenende bestreiten.

Mit einem Sieg in der Kategorie U20 Weiblich (Vierkampf) sicherte sich Daniela Pfister den Sieg im Einzelwettkampf der nicht lizenzierten Wettkämpfe. Über vier Disziplinen konnte sie insgesamt 2268 Punkte ergattern. Besonders im Hochsprung (1,50 m) konnte sie überzeugen. In derselben Kategorie der Männer (Fünfkampf) erreichte Biagio Fusaro Rang 21. Mit 2517 Punkten schaffte er es gerade noch in die Top 25. Stefan Kenel musste verletzungsbedingt vor dem Weitsprung den Wettkampf beenden. In der Kategorie U18 Weiblich (Vierkampf) zeigte Antonia Bamert durchschnittliche Leistungen und wurde im Mittelfeld mit 1606 Punkten auf dem neunten Rang klassiert. Bei den männlichen U18 startete mit Rico Molinari ebenfalls ein Tuggner Athlet. Mit 2644 Punkten landete er auf dem 16. Schlussrang.

Am Sonntag starteten noch drei Athletinnen im sogenannten Turnwettkampf. Bei diesem Wettkampf müssen insgesamt drei Disziplinen gewählt werden. Rebecca Widrig wählte die Disziplinen Kugelstossen, Steinstossen und Unihockeyslalom. Mit einer Gesamtpunktzahl von 25,94 klassierte sie sich auf dem 73. Schlussrang. Milena Fusaro belegte mit denselben Disziplinen den 184. Rang, Olivia Malacrida den 215. Rang von insgesamt 221 gestarteten Athleten. (eing)

Turnfestsieg für Schindellegi

Der ETV Schindellegi erreichte am Bergturnfest in Gansingen mit der Note 28,75 im dreiteiligen Vereinswettkampf in der ersten Stärkeklasse den Turnfestsieg.

Turnen. – Mit bemerkenswerten Leistungen ist dem Turnverein Schindellegi am Wochenende der Start in die Turnfestsaison geglückt. In der ersten Stärkeklasse wurde um 12 Uhr in den ersten Wettkampfteil gestartet. Beim Steinstossen konnten sich die vier Athleten gut in Szene setzen. Mit guten Weiten erreichten sie die Note von 9,57. Die Schaukelringturner konnten indes nicht ganz an die guten Resultate der Kantonalen Vereinsmeisterschaften anknüpfen und mussten sich mit einer 8,90er-Note zufriedengeben. Weit besser lief es den Weitspringern. Fabian Nauer machte den weitesten Satz in die Grube und sie durften sich eine 9,63 auf das Notenblatt notieren lassen.

Gute Ausstrahlung

Der zweite Wettkampfteil bestand aus den Disziplinen Schleuderball, Gerätekombination und Pendellauf. Die Geräteturnerinnen und Geräteturner brillierten mit ihrer Übung am Boden/Barren. Mit einer guten



Die erfolgreichen Turnerinnen und Turner vom ETV Schindellegi am Bergturnfest in Gansingen.

Bild zvg

Ausstrahlung konnten sie die Kampfrichter in ihren Bann ziehen und erreichten eine 9,53.

Ein Spitzenresultat gelang der Schleuderball-Equipe. Eva Betschon und Fabian Rhyner schleuderten den Lederball am Weitesten. Mit diesen Leistungen reichte es ihnen für die Note 9,81. Zum Einsatz kamen auch die sechs Pendelläufer, welche die 80 Meter Rasenstrecke schnell zu-

rücklegten und die Note 9,38 erhielten.

Im dritten Wettkampfteil standen die starken Steinheber im Einsatz. Bereits an den Kantonalen Vereinsmeisterschaften zeigten sie mit einer glatten 10 ihr Können. Der Wettkampf lief für die wichtigen Punkte lieferanten erfolgreich. Mit einer blanken 10 waren sie ebenfalls am Erfolg massgebend beteiligt. Zum Schluss

starteten die Turnerinnen und Turner im Fachtest Allround im einteiligen Vereinswettkampf. Mit einer 8,95 erreichten sie sogar einen Podestplatz.

Nun gilt es, die noch verbleibenden Trainingseinheiten bis zum Appenzeller Kantonalturnfest vom 28./29. Juni optimal zu nutzen, um die guten Leistungen vom letzten Wochenende wo immer möglich noch überbieten zu können. (eing)

Stärkeklasse ging an den TSV Galgenen

Beim Zürcher Regionalturnfest in Ossingen konnte der Turnverein Galgenen die zweite Stärkeklasse für sich entscheiden.

Turnen. – Nach den Einzelturnern reiste auch die Sektion des TSV Galgenen nach Ossingen. Dort traf die Turnerschar auf sehr gute Wettkampfanlagen, Sommerwetter und ein sehr gut organisiertes Turnfest. Das wollte der TSV Galgenen ausnutzen und startete am Nachmittag voller Elan mit dem Wettkampf. Im ersten Wettkampfteil waren zwei Wurf- und eine Sprungdisziplin zu absolvieren. Am besten meisterte die Aufgabe das Kugelstossteam. Die zwei Frauen und vier Männer hatten bereits nach dem ersten Versuch die Maximalnote auf sicher. Roman Feusi mit 16,12 sowie Rahel Trinkler mit 11,37 Metern sorgten für die Bestweiten. Die vier Schleuderballwerferinnen und das fünfköpfige Hochsprungteam rundeten mit 9,13 respektive 9,16 Punkten den guten ersten Wettkampfteil ab.

Im zweiten Durchgang sorgte das Kugelstossteam, verstärkt durch Simone Bänziger, für eine weitere Höchstnote. Das Weitsprungkader hatte weniger Glück. Tobias Sterchi verletzte sich im Wettkampf, dazu



Die Galgener gewannen in Ossingen die zweite Stärkeklasse.

Bild zvg

musste ein Athlet drei Fehlversuche hinnehmen. Dass trotzdem die Note 9,60 realisiert wurde, war Roger Mächler (6,25 m), Sarah Weber (5,25 m) und der Möglichkeit von einem Streichresultat pro Disziplin, das vor dem Wettkampf angekündigt werden musste, zu verdanken.

Im dritten Wettkampfteil war einmal mehr das Fachtest-Allround-Team mitverantwortlich für eine gute Note. Die acht Frauen und sechs Männer lieferten ein 9,43 als Teilnote ab. Noch besser erging es der Pendellaufgruppe. Die je fünf Frauen und Män-

ner ersprinteten sich im welligen Rasen von Ossingen die Note 9,62. Nicht nachvollziehbar war dann die Note in der Gerätekombination. 8,43 Punkte hiess das Verdikt. Mit der Unzufriedenheit mit den Wertungsrichtern standen die Galgener aber nicht alleine da. Allgemein sorgten die schätzbaren Disziplinen für viel Diskussionsstoff. Doch spätestens am Sonntag war diese kleine Enttäuschung wieder geschmälert, als der TSV Galgenen mit der hohen Gesamtnote von 28,45 als Sieger der zweiten Stärkeklasse ausgerufen wurde.

Ebenso wie die Aktiv- und Damenriege war eine gemischte Gruppe der Frauen- und Männerriege im Fit-und-Fun-Wettkampf in Ossingen am Start. Auch hier sorgten Entscheide von Unparteiischen für Unmut. Dieser Ärger schien das Team aber zu beflügeln. Die Gesamtnote von 27,97 und der sechste Schlussrang unter 46 Vereinen konnten als Erfolg verbucht werden.

Der TSV Galgenen wird nun versuchen, am kommenden Wochenende am Kantonalturnfest in Appenzel die sehr gute Note zu wiederholen oder womöglich noch zu verbessern. (hs)

FTV Wangen erfolgreich am Turnfest Hinterthurgau

Turnen. – Trotz Verletzungspech fuhr eine Gruppe von acht Turnerinnen des Frauenturnvereins Wangen nach Rickenbach/Wilen ans Turnfest Hinterthurgau. Begleitet wurden sie von einigen Schlachtenbummlern. Die Riege startete um 10.28 Uhr den Fachtest Allround. Um 11.44 Uhr war der Start zum Fit&Fun 2, welcher mit dem Ball-Kreuz begann und mit dem Unihockey endete. Im letzten Teil um 12.56 Uhr folgte der Fit&Fun 3 mit den Spielen Moosgummiring und Tennisball-Rugby. Mit einer durchgehend guten Leistung erreichten die Wangner Frauen den achten Rang im dreiteiligen Vereinswettkampf der Altersklasse 35+ in der vierten Stärkeklasse. (eing)



Der FTV Wangen mit Schlachtenbummlern.

Bild zvg